

ten Gebirgen, die das freundliche Driburger Thal umschliessen, dessen frisches glänzendes Grün gegen die finstern Farben jener zerrissenen Felsenwände und rauher Waldungen angenehm absticht. Schade, dass diese mit Kornfeldern und Wiesen bekleidete Fläche nur eine Viertel Quadratmeile enthält — dass man deswegen keine weiten Spatziergänge in der Ebene machen kann.

Diese liebliche Ebene übersieht man in einer nicht gar zu entfernten Höhe am nächsten vom Rosenberge, und dem damit verbundenen Ahlhauserberge, auf dessen Rücken man links ins Driburger, und rechts ins andere Thal blickt, welches mit seinem niedlichen Flecken Ahlhausen ein malerisches Gegenstück zu jenem Thale macht, wovon dieser blumigte Hügel ihn trennt.

Die Mutter Natur hat also diese Gegend nicht verlassen, in welcher das Mi-